

TAGESPROGRAMM MITTWOCH

ab 13:00	Anmeldung		Foyer P1
14:00-15:15	<p>ERÖFFNUNG</p> <p>Begrüßung</p> <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Michele Barricelli, Vorstand der Konferenz für Geschichtsdidaktik (Ludwig-Maximilians-Universität München) Prof. Dr. Meike Hensel-Grobe, Tagungsteam (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) <p>Grußworte</p> <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Georg Krausch Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Prof. Dr. Nico Nassenstein Prodekan des Fachbereichs 07: Geschichts- und Kulturwissenschaften (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) Prof. Dr. Tobias Feldhoff Sprecher des Zentrums für Schul-, Bildungs- und Hochschulforschung (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) <p>EINFÜHRUNG</p> <p>Geschichtsdidaktik im Wandel – Innovative Zugänge und Herausforderungen (Meike Hensel-Grobe)</p>		P1
15:15	Kaffeepause		Foyer P2-P5
15:45-17:45	<p>SEKTION I P3</p> <p>Virtual Reality-Anwendungen als (eine) Zukunft historischen Lernens?</p> <p>Sektionsleitung: Christian Kuchler</p> <p>BEITRÄGE</p> <p>Gimmick oder Erkenntnisgewinn – Immersive Medien im Spannungsfeld zwischen Wissenschaftlichkeit und Trivialität (Marcus Feldbrügge)</p> <p>Angereicherte 360°-Inhalte in der Lehrer*innenbildung – Modellierung und Umsetzung (Mario Draghina & Lisa Vetermann)</p> <p>Virtual Reality als Erfahrungsraum von Geschichte – Theoretische und empirische Perspektiven (Elena Lewers)</p> <p>„Das ganze dient ja immer noch dem Lerneffekt“ – Überzeugungen von Geschichtslehrkräften zum Einsatz von Virtual Reality Anwendungen als Medien historischen Lernens (Kristopher Muckel)</p>	<p>SEKTION II P4</p> <p>Ethnographie der Praxis historischer Bildung – Forschungsmethodische Reflexionen für die empirische Forschung</p> <p>Sektionsleitung: Christian Heuer & Christoph Kühberger</p> <p>BEITRÄGE</p> <p>Doing Ethnography on Historical Culture – Annäherungen an kindliche Lebenswelten (Christoph Kühberger)</p> <p>Geschichts-didaktik als das Fremde? – Übergänge autoethnographisch erzählen (Christian Heuer & Julia Jochum)</p> <p>Praxistheorie meets Geschichtsdidaktik – Aussichtsreich für die ethnographische Beschreibung und Analyse digitalen historischen Lernens? (Marcel Mierwald)</p>	
17:45	Imbiss		Foyer P2-P5
19:00	<p>ABENDVERANSTALTUNG: PODIUMSGESPRÄCH</p> <p>ChatGPT schreibt (die) Geschichte? Die Bedeutung der generativen KI für historisches Lehren und Lernen</p> <p>Moderation: Philine Sauvageot</p> <p>Im Anschluss: Umtrunk und geselliger Ausklang</p>		Alte Mensa, Linke Aula

TAGESPROGRAMM DONNERSTAG

ab 08:30	Anmeldung	<i>Foyer P2-P5</i>
09:00-11:00	<p>SEKTION III <i>P3</i></p> <p>Leerformel Partizipation? Kinder und Jugendliche als Forschende und Akteure in der Geschichtskultur</p> <p>Sektionsleitung: Saskia Handro & Anke John</p> <p>BEITRÄGE</p> <p>20 Länder. 252.000 Köpfe. 102.000 Beiträge. Geschichtswettbewerbe europaweit – und was bringt’s? (Katja Fausser)</p> <p>Andreasstraße_partizipativ. Langfristige Vermittlungsziele und kurzfristige Projektförderung: Konkurrierende Bedingungen der Partizipation in Gedenkstätten und Museen (Judith Mayer & Lisa Ströer)</p> <p>„Ich sehe in meiner Arbeit auch einen kleinen Teil dieser Aufarbeitung.“ Jugendliche als streitbare Akteure der Geschichtskultur nach 1989 (Johannes Schmitz)</p> <p>Ohne Tutor geht’s nicht! Schüler:innen zu geschichtskultureller Partizipation im Geschichtswettbewerb befähigen (Johanna Glandorf & Moritz Heitmann)</p>	<p>SEKTION IV <i>P4</i></p> <p>Und der Zukunft abgewandt? Utopie und historisches Denken im 21. Jahrhundert</p> <p>Sektionsleitung: Nina Reusch, Jörg van Norden & Nicole Schwabe</p> <p>BEITRÄGE</p> <p>Früher war nichts besser, aber vieles anders. Was kann Geschichtswissenschaft gegen Nostalgie und Anemoia tun? (Frank Oliver Sobich)</p> <p>Utopische und dystopische Zukünfte als Bestandteile gesellschaftskritischer Geschichte (Nina Reusch)</p> <p>Geht es in der historischen Bildung eigentlich auch um die Zukunft? Oder kann/darf/soll man aus der Geschichte etwas für die Zukunft ableiten? (Philipp McLean)</p> <p>Vergangenheit als Möglichkeit realer Utopie (Jörg van Norden)</p>
11:00	Kaffeepause	<i>Foyer P2-P5</i>
11:30-12:30	<p>TREFFEN DER ARBEITSKREISE</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Digitaler Wandel und Geschichtsdidaktik <i>P203</i> ▪ Disziplingeschichte(n) <i>P205</i> ▪ Empirische Geschichtsunterrichtsforschung <i>P101</i> ▪ Frühes historisches Lernen <i>P103</i> ▪ Geschichtsdidaktik theoretisch <i>P105</i> ▪ Inklusion und Diversität <i>P2</i> ▪ Sprache und Geschichte <i>P109a</i> ▪ Welt- und globalgeschichtliche Perspektiven <i>P110</i> ▪ Museen und Gedenkstätten <i>P106</i> 	
12:30	Mittagspause mit Imbiss	<i>Foyer P2-P5</i>
14:00-16:00	<p>EARLY CAREER RESEARCHERS <i>P11</i></p> <p>Short Lectures und Posterpräsentationen</p>	
16:00	Kaffeepause	<i>Foyer P2-P5</i>
16:30	Mitgliederversammlung	<i>P10</i>
19:30	<p>CONFERENCE DINNER <i>Am Heckenpfad 24, 55128 Mainz</i></p> <p>Geselliges Beisammensein in der Straußwirtschaft Weyer</p>	

TAGESPROGRAMM FREITAG

ab 08:30	Anmeldung	Foyer P2-P5
09:00-12:00	FORUM GESCHICHTSDIDAKTIK <ul style="list-style-type: none">▪ „Mein erstes Wort auf Deutsch war ‚guck‘“ – sehbehinderte Jugendliche erzählen ihre Geschichte (Corinna Link)▪ Historische Lernprozesse erforschen. Zu den Resultaten der RicH-Studie (Jan Scheller, Jonas Schobinger & Martin Nitsche)	P1
	Kaffeepause	Foyer P2-P5
	<ul style="list-style-type: none">▪ Lehr-Lernprozesse an NS-Gedenkstätten (Mareike Witkowski)▪ Prospektive und retrospektive Perspektiven auf historische Lernprozesse am Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe (Heike Krösche)	
12:00-13:00	ABSCHLUSSSITZUNG „Geschichtsdidaktik im Wandel“: Erträge der Tagung und offene Perspektiven Berichte aus den Sektionen und Abschlussdiskussion	P1
13:00	Ende der Tagung	